

Liebe Mitglieder und Freunde der KAB
in der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz!

Armut hat viele Gesichter

Eine wachsende Ungleichheit bei den
Erwerbseinkommen stellt viele europäische
Sozialstaaten vor Probleme. In Deutschland
droht unter Anderem den Rentnern der
Zukunft ein höheres Armutsrisiko.

Was tun gegen die Armut? Immer mehr
Menschen in Deutschland sind arm.

Und der Politik fällt dazu nichts anderes ein,
als über den richtigen Weg aus der Misere zu
streiten. Zugegeben, im Verhältnis zu den
armen Menschen in Entwicklungsländern
geht es uns gut. Wir müssen immerhin nicht
hungern und frieren. Wirklich nicht? In
manchen Schulen kommen 25% der Kinder
zum Unterricht, ohne gefrühstückt zu haben.
Immer mehr Menschen in Deutschland
nehmen die kostenlosen Mahlzeiten von
Suppenküchen in Anspruch und die Zahl
derjenigen, denen Strom und Gas abgedreht
werden, weil sie die Rechnungen nicht
bezahlen, steigt ebenfalls stetig an. Und dies
betrifft nicht nur Arbeitslose. Viele Menschen
in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis
verdienen nicht mehr genug, um daraus den
Lebensunterhalt für sich und ihre Familie zu
bestreiten.

Dieses Thema wird unter Anderem im
Bildungsprogramm der KAB Heilig Kreuz
Schwerpunktthema in 2010 sein.

Wir laden Sie zu unseren Zusammenkünften
herzlich ein. Die Veranstaltungen sind für alle
offen.

Gott segne unsere Arbeit!


Freundliche Grüße


Heinrich Zwirner
Vorsitzender

KAB Heilig Kreuz Peine - Dungenbeek

Mi., 20. Januar 2010 18:00 Uhr
Besuch der Tafel in Peine

Fr., 22. Januar 2010 18:30 Uhr
Skatabend

Mi., 17. Februar 2010 19:30 Uhr
Gesprächsabend 
„Die Halbinsel Krim“ (Reisebericht)
Referent: Johannes Kalloch, Dungenbeek

Mi., 17. März 2010 19:30 Uhr
Gesprächsabend 
**„Was bedeutet Armut in der heutigen
Zeit?“**
Referent: angefragt

Fr., 4. April 2010 18:30 Uhr
Skatabend

Sa., 17. April 2010
Diözesantag in St. Cyriakus, Braunschweig
Gesonderte Einladung folgt.

Sa., 01. Mai 2010 10:00 Uhr
Aktion in Braunschweig

Mi., 19. Mai 2010 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung

So., 11. Juli 2010
Nach dem Gottesdienst Frührschoppen mit
Grillen


Mi., 13. August 2010 19:30 Uhr
Gesprächsabend 
„Kinderarmut, Altersarmt“
Diese Veranstaltung findet entweder in
Dungenbeek oder Vöhrum statt.
Gesonderte Einladung folgt.

Mi., 15. September 2010 09:00 Uhr
Kreuzwallfahrt nach Ottbergen


Fr., 1. Oktober 2010 18:30 Uhr
Skatabend

Fr., 8. Oktober 2010 19:30 Uhr
Fischessen


Fr., 5. November 2010 18:30 Uhr
Skatabend

Mi., 17. November 2010 19:30 Uhr
Gesprächsabend 
„Wirtschaftsetik“
Referent: Florian Namuth, Erfurt

Fr., 26. November 2010 18:30 Uhr
Skatabend

Sa., 11. Dezember 2010 18:00 Uhr
Adventlicher Besinnungsabend 
„Das Kind in der Krippe.....“
Referent: Heinrich Zwirner

- Programmänderungen vorbehalten -

Bei den mit 
versehenen Terminen handelt es sich um
Veranstaltungen des Bildungswerkes der KAB, in
pädagogischer Verantwortung der Katholischen
Erwachsenen-Bildung (KEB) Niedersachsen e.V.

Veranstaltungen/Termine in 2009 im Diözesanverband KAB Hildesheim

- Fr./Sa., 8./9.1.2010 Tagung der
Landesarbeitsgemeinschaft KAB Nds.
in Oberlübben
- Sa., 13.2.2010 Verbändetagung „**Wie gestalten wir den Übergang?**“
- Sa., 20.2.2010 Auftaktveranstaltung zum
Jahresthema „**Armut**“
- Sa./So., 27./28.3.2010 Bundesausschuss
- Mo./Mo., 29.3. – 5.4.2010 **Karwochenseminar**
- Sa., 17.4.2010 Diözesantag in St. Cyriakus, BS
- Sa., 1.5.2010 **Maifeiertag** Braunschweig und
Sarstedt
- So., 6.6.2010 **50 Jahre KAB St. Michael,**
Dingelbe
- Fr./So., 18.-20.6.2010 **Tag der Niedersachsen,**
Celle
- Fr./So., 20.-22.8.2010 Vorständekonferenz
- Mi./So., 08./12.9.2010 Fahrt nach
Oberammergau
- Sa./So., 23./24.10.2010 Bundesausschuss

Diözesansekretariat

Postanschrift: Postfach 10 02 63
31102 Hildesheim

☎ 0 51 21-307-.....

Alfred Paulus, Sekretär 446

Gundel Vetter, Mitarbeiterin 448

FAX und AB 509

e-mail: kab@bistum-hildesheim.de



Solidarität und Gerechtigkeit

Der Bundesvorsitzende der KAB Deutschlands Georg Hupfauer wirft den beiden großen Volksparteien vor, sehenden Auges in die Armutskatastrophe gesteuert zu sein. „Bereits das Sozialwort der Kirchen für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit von 1997 hat klare und eindeutige gesellschaftliche Analysen präsentiert. Statt den Ausbau der Solidarität zu fördern und zu steuern, haben die Kanzler Kohl, Schröder und Merkel gesellschaftliche Aufgaben privatisiert, Reiche steuerlich entlastet und wichtige Investitionen in Bildung und Arbeit versäumt“. Der Blick auf die Wirtschaft habe den Blick auf den Menschen verstellt.

Mindestlohn umsetzen

Die KAB Deutschlands setzt auf einen gesetzlichen Mindestlohn. „Ein wichtiger Grund, warum in Deutschland der Niedriglohnbereich stärker angestiegen ist als in anderen Industrienationen, ist das Fehlen eines gesetzlichen Mindestlohns“, so Hupfauer. Die KAB Deutschlands setzt sich für einen Mindeststundenlohn von 8,50 Euro ein. „Der Slogan ‚Sozial ist, was Arbeit schafft‘ ist ein Faustschlag ins Gesicht all jener, die von ihrer Hände Arbeit sich und ihre Familien nicht mehr ernähren können“, sagt der Vorsitzende des katholischen Sozialverbandes. Der Aufschwung sei nicht nur an den Armen vorbeigegangen, sondern sei lediglich der zunehmenden Spaltung von Arm und Reich in unserem Land zu verdanken. „Der Koalitionsstreit um den Mindestlohn wird auf dem Rücken der arbeitenden Mütter und Väter ausgetragen, die ihren Kindern trotz Arbeit keine gesicherte Existenz bieten können“.

Programm 2010 der KAB Heilig Kreuz Peine-Dungelbeck



*Die Veranstaltungen der KAB sind
für alle Gemeindemitglieder offen.*